

## Haushalt 2023

Sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder,  
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

in der heutigen Sitzung werden wir den Haushaltsplan 2023 mit allen dazu gehörigen Anlagen verabschieden. Der Entwurf wurde in der Sitzung vom 06.März 2023 vorgestellt, beraten und ergänzt.

Im vergangenen Jahr konnten wir die Pandemie, zumindest was die Auswirkungen auf das öffentliche Leben betrifft, hinter uns lassen.

Das Jahr 2022 war eines der herausforderndsten Jahre, die wir je erlebt haben. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine führte und führt zu weitreichenden Auswirkungen auch in unserer Gemeinde, mit Verwerfungen in der Weltwirtschaft, die uns auch hier berühren – etwa in Form von Lieferengpässen, drohender Gasmangellage, Baukostensteigerungen sowie steigenden Energie- und Lebensmittelpreisen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Rechnungsergebnis 2022 liegt mit einem Gesamtvolumen von knapp 12 Mio. Euro um 300.000 € über dem Ansatz. Erfreulich ist dabei die Zunahme des Verwaltungshaushaltes um knapp 2 Mio. Euro. Dies ist u. a. auf die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer sowie der Einkommensteuerbeteiligung zurückzuführen.

Der Rückgang des Vermögenshaushalts um knapp 2 Mio. Euro ist im Wesentlichen den nicht erfolgten Leistungen von verschiedenen Baumaßnahmen (GH 1, FF-Haus) geschuldet.

Mit einem Ergebnis von 3.256.303 € wurde bei der Gewerbesteuer der Ansatz von 800.000 € bei weitem überschritten, wobei der Löwenanteil die Nachzahlung von Gewerbesteuer ausmacht. Dadurch war eine Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1,64 Mio. € möglich. Schließlich konnte das Jahr 2023 mit einer Rücklage von 6.680.719 € und einem Schuldenstand von 3.589.451 € abgeschlossen werden.

Wie das Wort „Haushaltsplan“ bereits zum Ausdruck bringt, handelt es sich um einen Plan, nicht um das Ergebnis sondern um eine Zusammenfassung

- aller bekannten, planbaren und vermuteten Einnahmen und Ausgaben

- und gleichzeitig die logische Folge der Entscheidungen und Absichten des Gemeinderates

Wie in den zurückliegenden Jahren haben wir die Ansätze des Haushaltsplanes sehr vorsichtig gewählt, Einnahmen generell niedrig und Ausgaben eher im oberen Bereich der zu erwartenden Kosten angesetzt.

Mit einem Gesamtvolumen von 12,1 Mio. € liegen wir um 400.000 € höher als im vergangenen Jahr.

Das Haushaltsvolumen setzt sich zusammen aus dem Verwaltungshaushalt mit einem Ansatz von 5,17 Mio. € und dem Vermögenshaushalt mit 6,9 Mio. €.

Die wichtigsten Einnahmequellen im Verwaltungshaushalt sind

- die Einkommensteuer-, die Umsatzsteuerbeteiligung und die Einkommensteuerersatzleistung mit 1.853.632 €
- die Gewerbesteuer mit einem Ansatz von 600.000 €
- die Betriebsförderung für das Kinderhaus mit 436.000 €
- die Grundsteuer A und B mit 176.000 €
- sowie eine Zuführung vom Vermögenshaushalt von 1,1 Mio. €.

Aufgrund unserer noch guten Steuerkraft erhalten wir auch 2023 keine Schlüsselzuweisungen.

Die Kreisumlage ist mit 2.166.394 € die größte Ausgabeposition im Verwaltungshaushalt und um rund 700.000 € geringer als im Vorjahr. Ein Punkt Kreisumlage entspricht in diesem Jahr knapp 44.000 €, d. h. die Erhöhung der Kreisumlage um 3,3 % entsprechen ca. 145.000 € an Mehrbelastung unserer Kommune.

Die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Monheim beläuft sich auf 350.000 €, die Gewerbesteuerumlage auf 70.000 €

Für die Betreuung der Kinder im Kinderhaus wenden wir in diesem Jahr insgesamt 715.000 € auf, nach Abzug des Personalkostenzuschusses des Freistaates Bayern in Höhe von 436.000 € bleiben immerhin rund 280.000 € zur Nachfinanzierung - Geld, das hier ebenso gut angelegt ist wie in der Vereinsförderung.

Der Vermögenshaushalt ist geprägt von den Abwicklungen der großen Baumaßnahmen wie:

- der Anbau des Feuerwehrgerätehauses wird heuer fertiggestellt. Hierzu sind noch Restzahlungen in Höhe von 1,15 Mio. € angesetzt
- für den Neubau des Sportheimes erhält der FSV heuer einen Zuschuss von 315.000 €
- die Fertigstellung des Geschäftshauses 1 mit Restzahlungen von 700.000 €
- für die Planung und Umsetzung des Bürgerhauses ein Ansatz von 400.000 €
- für die Gestaltung des Dorfplatzes 1 Mio. €
- für die Entwässerung und Wasserversorgung der Dorfmitte 500.000 €
- Erweiterung der Erdaushubdeponie 100.000 €
- Planungskosten in Höhe von 50.000 € für den Radweg an der Baierfelder Straße
- für den Grunderwerb zum Kauf von Tauschflächen sind 600.000 € veranschlagt

Zum Ausgleich des Haushaltes 2023 und zur Finanzierung aller Vorhaben ist eine Entnahme von 3,49 Mio. € aus der Rücklage und eine geplante Kreditaufnahme von 2 Mio. € notwendig.

Der Schuldenstand der Gemeinde wird zum Ende des Jahres 2023 voraussichtlich bei 5,24 Mio. € liegen.

Der Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2026 sieht Ausgaben für wichtige und sinnvolle Maßnahmen vor, u. a. für

- Erweiterung der Erdaushubdeponie
- Bau des Bürgerhauses
- Freiflächengestaltung Dorfmitte

Der Finanzplan ist nicht vollständig, die eine oder andere Maßnahme wird innerhalb des Planungszeitraumes begonnen, obwohl sie bisher noch nicht im Plan enthalten ist.

Die dafür notwendigen Entscheidungen müssen im Gemeinderat jeweils im Einzelfall getroffen und von der Mehrheit des Gremiums getragen werden.

Erwähnen darf ich auch, dass durch das anhaltende Wachstum in der Gemeinde die entstehenden Kosten auf mehrere Schultern verteilt werden.

Die Gemeinde wird nach den derzeitigen Haushaltsplanungen in den kommenden Jahren weitere Kredite in Höhe von rund 4,9 Mio. € benötigen.

Trotzdem schauen wir zuversichtlich in die Zukunft und werden die angestrebten Ziele mutig anpacken.

Durch die Einrichtung der Gemeindebücherei und einer Außenstelle der Volkshochschule Donauwörth erfahren die Bürgerinnen und Bürger einen Mehrwert an kulturellem Angebot.

Mit der Eröffnung der Arztpraxis ab 01.Juli diesen Jahres im Geschäftshaus 1 wird auch dort mehr Leben einziehen und ich bin zuversichtlich, dass die noch leerstehenden Räumlichkeiten einer sinnvollen Nutzung zugeordnet werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch allen Firmeninhabern und den Verantwortlichen in unseren Betrieben sehr herzlich für ihr Engagement in Buchdorf danken. Durch die Gewerbesteuerzahlungen tragen unsere Betriebe wesentlich zu unserer guten Finanzsituation bei und erhöhen die Attraktivität unserer Gemeinde. Dafür herzlichen Dank.

Zum Ende meiner Ausführungen möchte ich Danke sagen:

- Dank an unseren Kämmerer Hans Steidle für die Erstellung des Haushaltes
- allen Mitarbeitern in der Verwaltung für die gute Arbeit und den Mitgliedern des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit.